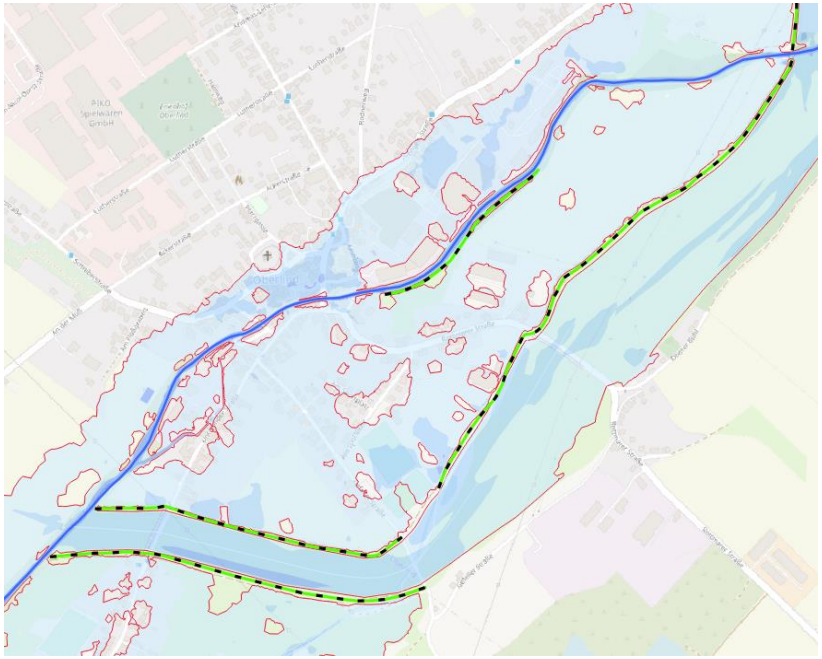
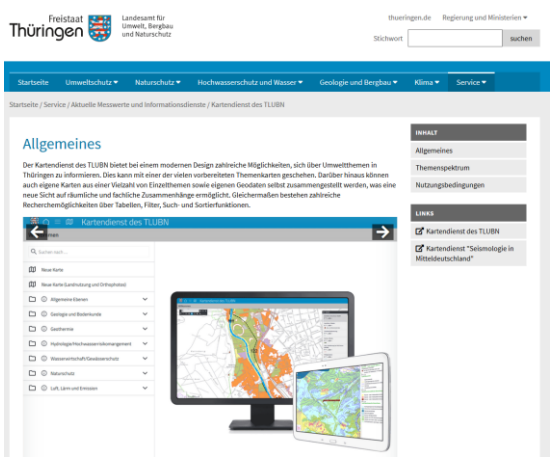


Betroffenheit und Maßnahmenumsetzung

Bekannte Hochwassergefahren in der Region (Kartendienst)

Kartendienste



TLUBN Kartendienst:

https://tlubn.thueringen.de/kartendienst

Hydrologie/Hochwasserrisikomanagement → Hochwasser → Risiko- und Gefahrenkarten

- Darstellung der Wassertiefenbereiche, betroffener Landnutzung etc. in den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten im Maßstab 1:6000 aufgeschlüsselt nach Flussgebieten und Risikogewässern

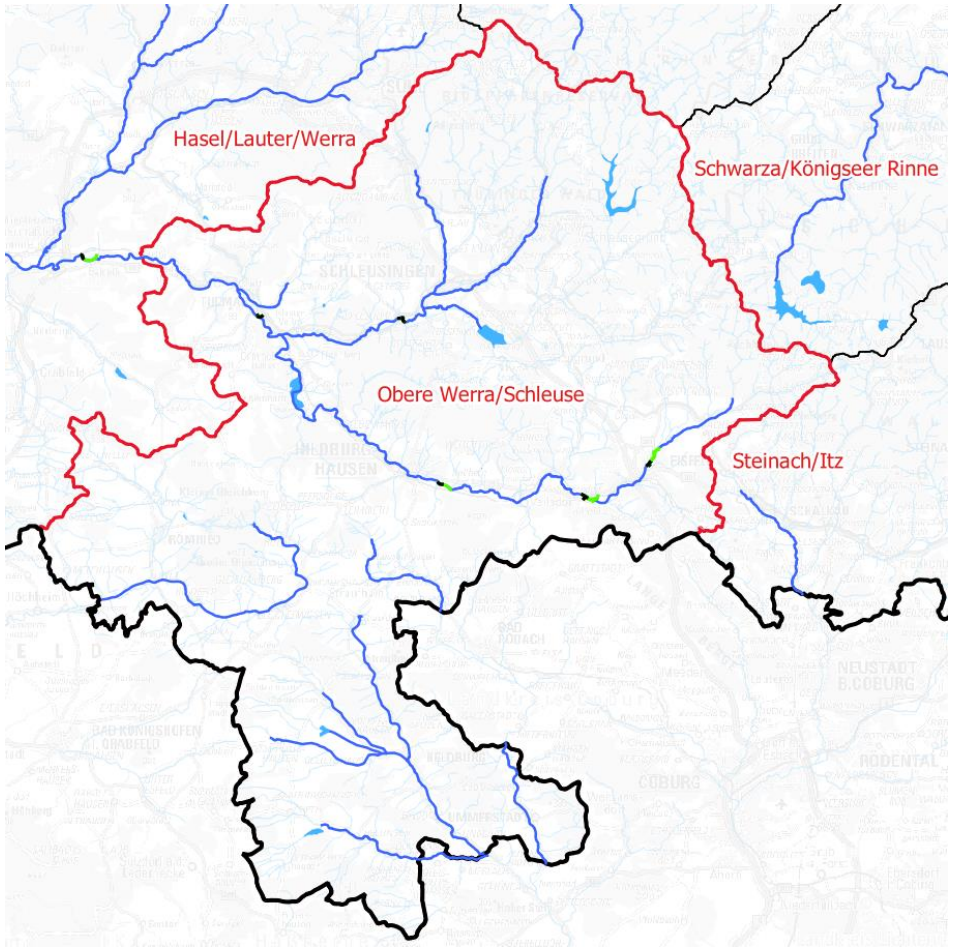
Hydrologie/Hochwasserrisikomanagement → Hochwasser → Überschwemmungsgebiete (ÜSG)

- Darstellung der festgesetzten und vorläufig gesicherten ÜSG, aber auch Beschlusskarten (nach Wassergesetz der DDR) gemäß übergeleitetem Beschluss, die nach und nach durch RVO ersetzt werden

Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten

- Für alle Risikogewässer werden Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten erstellt
- In den HWGK/HWRK werden Überschwemmungen für drei verschiedene Szenarien dargestellt:
    - Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit: HQ_{200}
    - Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit: HQ_{100} (wie bei ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten)
    - Hochwasser mit hoher Wahrscheinlichkeit: HQ_{20}

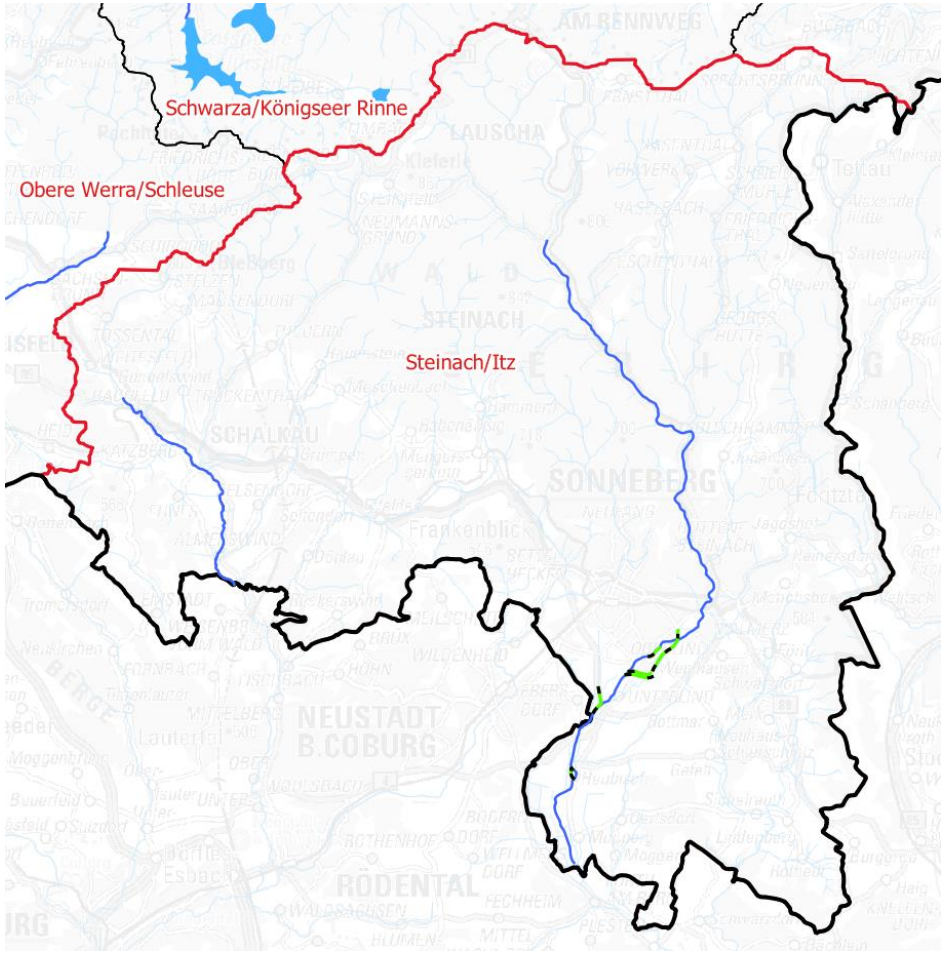
Hochwasserrisikogebiete der HWRM-RL



Hochwasserrisikogebiete 2. Zyklus im GUV Obere Werra/Schleuse

Werra
Schleuse
Nahe
Erla
Milz
Rodach
Helling
Kreck und deren Oberläufe

Hochwasserrisikogebiete der HWRM-RL

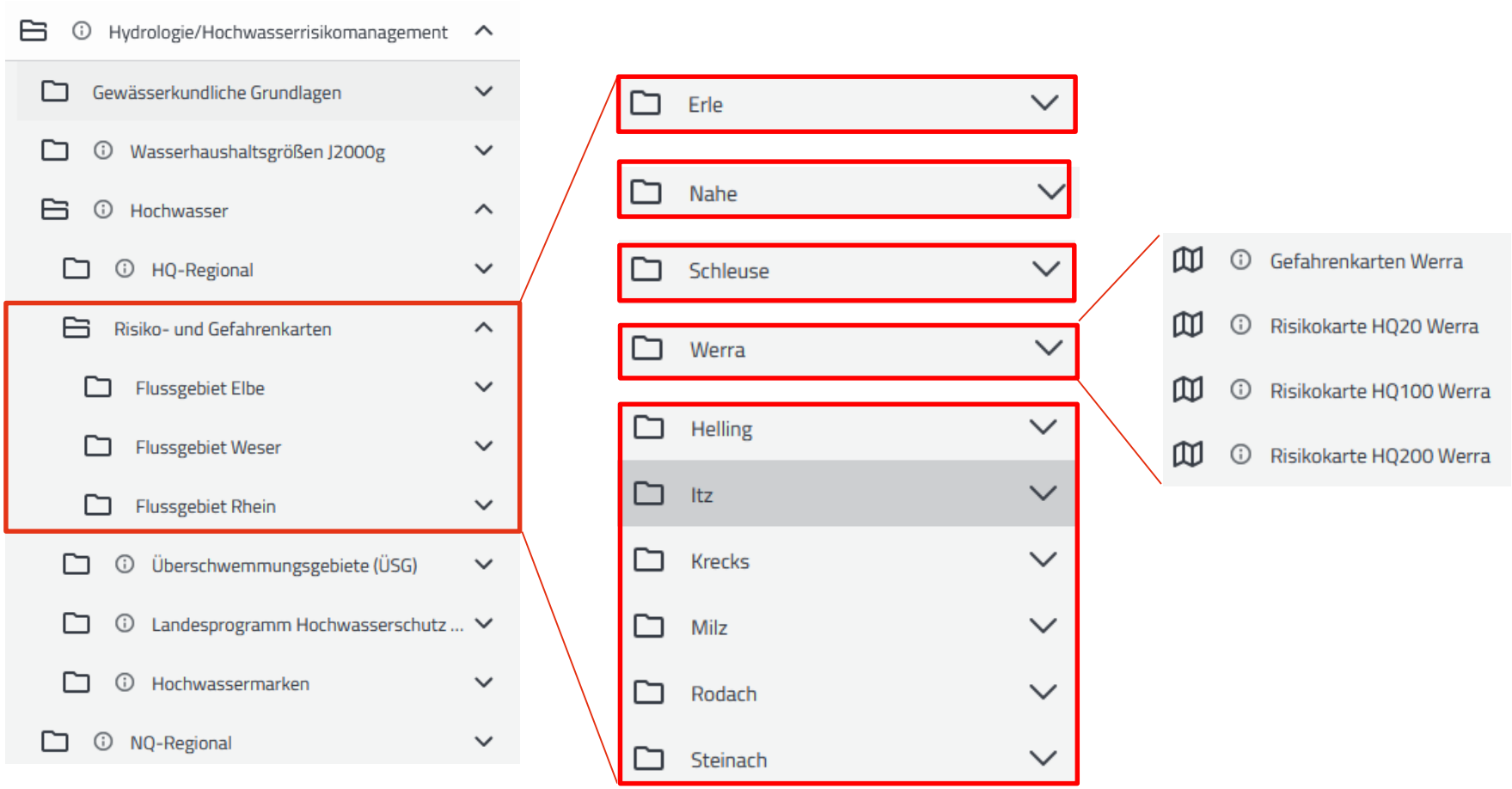


Hochwasserrisikogebiete 2. Zyklus im GUV Steinach/Itz

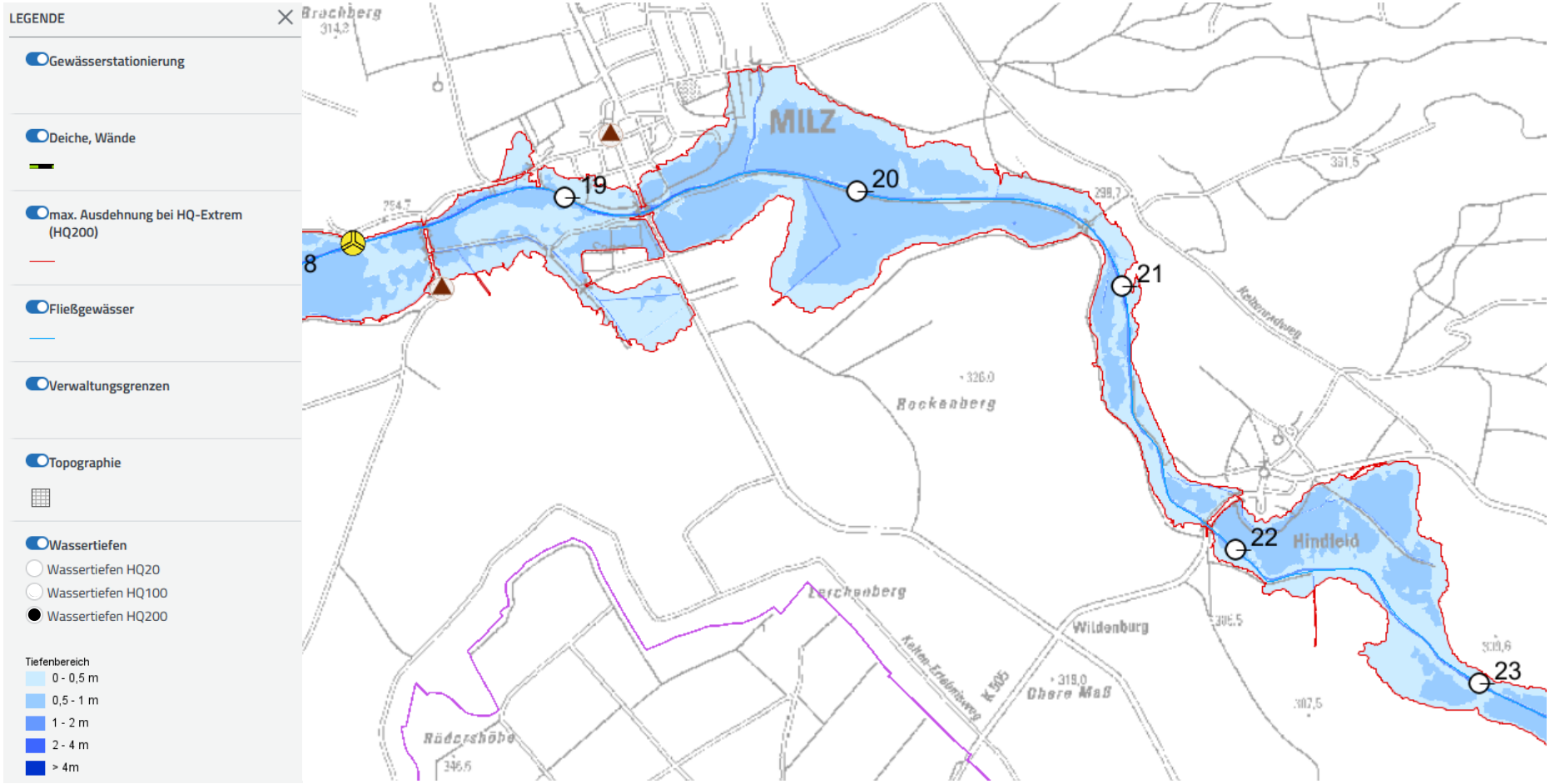
Steinach

Itz

Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten



Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten



Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten

Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten

BfG Kartendienst:

- https://geoportal.bafg.de/karten/HWRM (zeigt den Berichtsdatenstand zum 2. Zyklus)
- https://geoportal.bafg.de/karten/HWRM_Aktuell/ (zeigt den jeweils aktuellen Stand; mindestens 2. Zyklus)

→ Bundesweite Abfrage und Darstellung der Risikogewässer und HWGK/HWRK

Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten

Grundlage

- zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete (ÜSG) gem. § 76 Abs. 2 WHG für alle Risikogebiete
  - → Auswirkung der geänderten ÜSG auf regionale Raumordnungspläne sowie LEP
  - → Auswirkung auf F-Plan und B-Pläne der Kommunen
- zur vorläufigen Sicherung noch nicht festgesetzter Gebiete
- für Katastrophenschutz
- für Versicherungen etc.

Überschwemmungsgebiete (ÜSG)

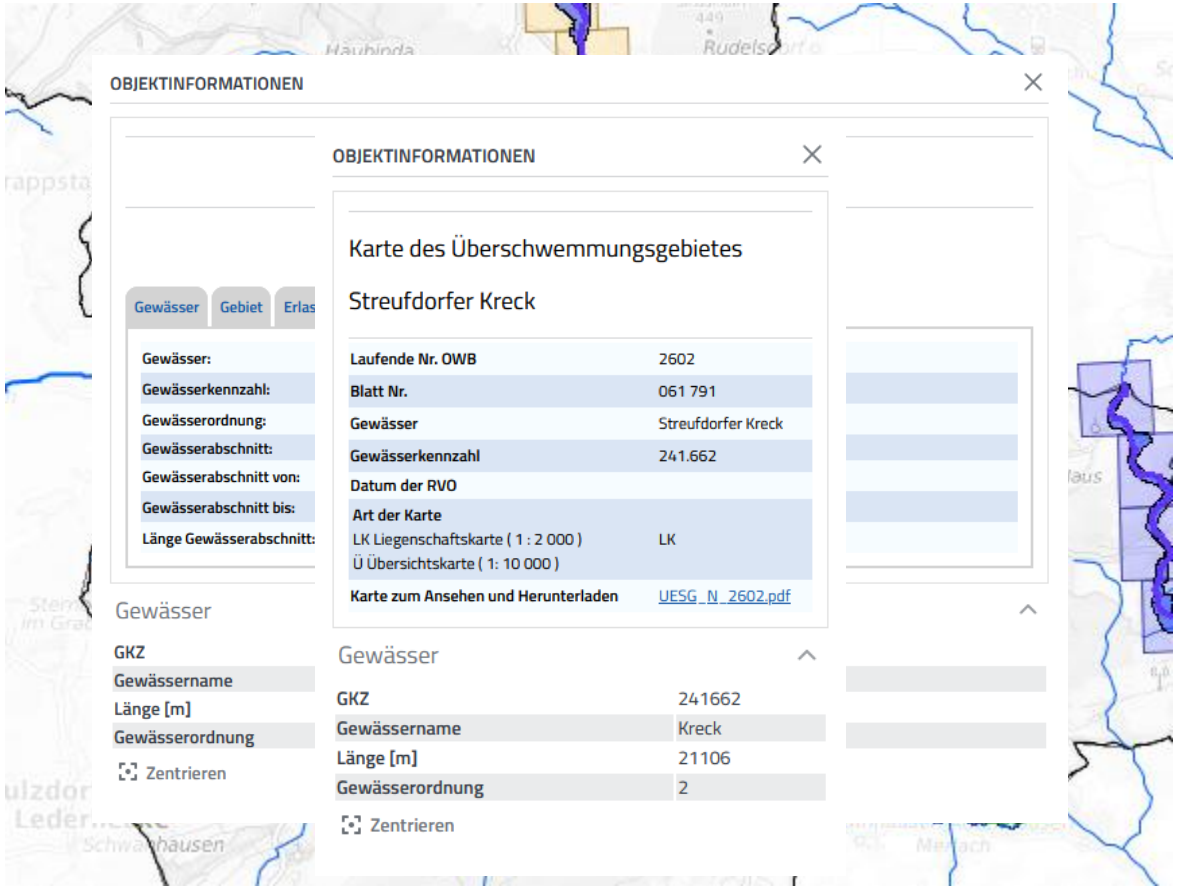
- Nach dem Gesetz geltende Überschwemmungsgebiete sind Gebiete zwischen Oberirdischen Gewässern und Deichen oder Hochufern
- Sonstige Gebiete, die bei Hochwasser überschwemmt oder durchflossen oder die für die Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden, sind die Überschwemmungsgebiete mit einer Rechtsverordnung festzusetzen
- Dabei sind mindestens die Flächen als ÜSG auszuweisen, die bei einem Hochwasserereignis, das statistisch einmal in hundert Jahren zu erwarten ist, überschwemmt werden
- Innerhalb der rechtlich gesicherten ÜSG wird als vorbeugende Hochwasserschutzmaßnahme das Wirken des Menschen eingeschränkt
- ÜSG besitzen im Gegensatz zu den HWGK/HWRK eine unmittelbare Rechtswirkung gegenüber jedermann, z.B. Planungs- und Baueinschränkungen als vorbeugender Hochwasserschutz oder grundsätzliches Verbot bei der Errichtung neuer Heizölverbraucheranlagen (Ausnahmegenehmigung nötig)

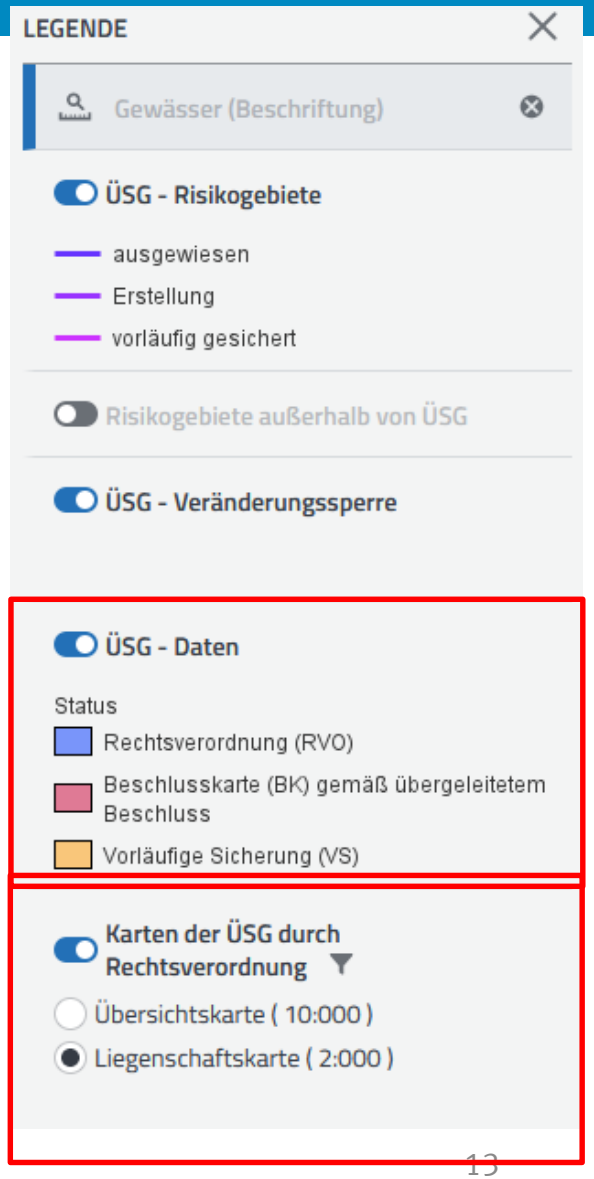
Überschwemmungsgebiete (ÜSG)

- Das Rechtsordnungsverfahren findet unter Beteiligung der Öffentlichkeit statt
- Im Rahmen dieses Verfahrens können sich nach Prüfung der von den Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit vorgebrachten Einwendungen und Hinweise Änderungen für das Hochwasserszenario HQ100 ergeben
- Das ÜSG ist stets an neue Erkenntnisse, z.B. eine geänderte Hydrologie oder Hochwasserschutzmaßnahmen am Gewässer, anzupassen
- Ein Turnus ist hierfür nicht vorgegeben

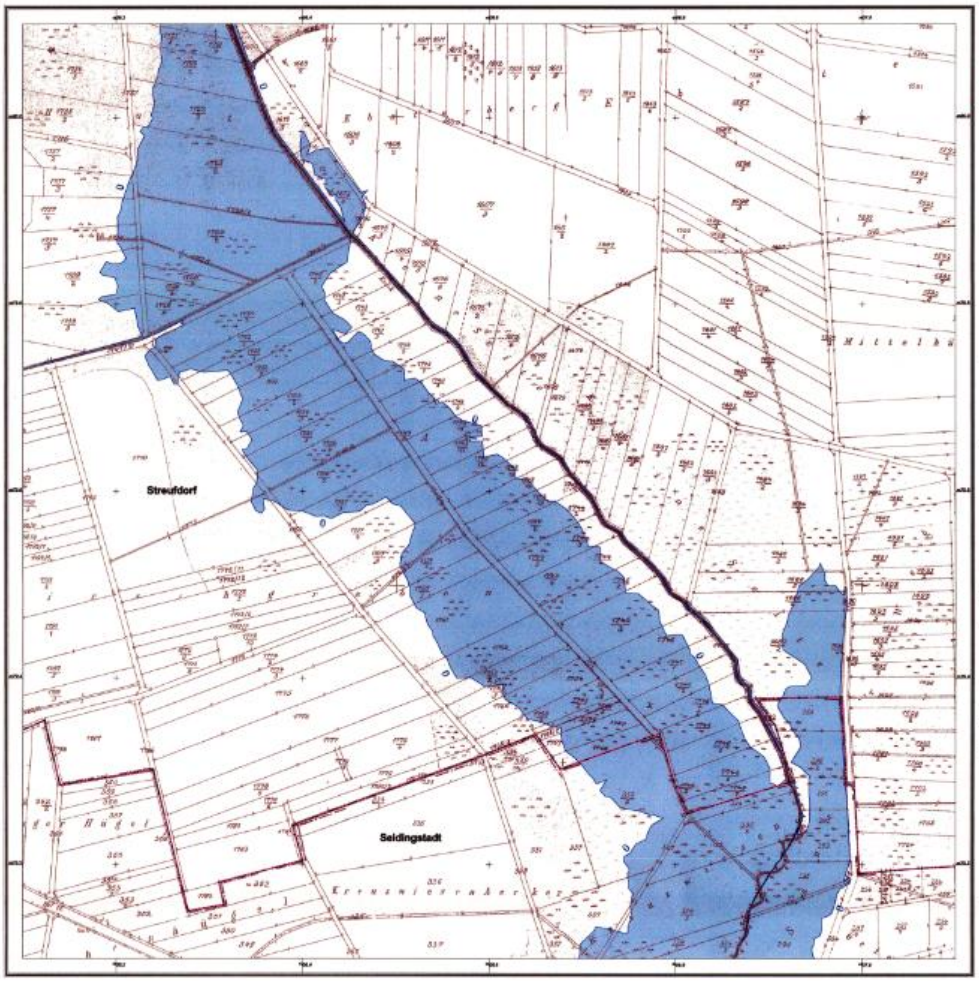
→ Es kann daher Unterschiede zwischen der Abgrenzung des hundertjährlichen Hochwasserfalls in einer HWGK/HWRK und der geltenden Überschwemmungsgebietskarte für den gleichen Gewässerabschnitt geben

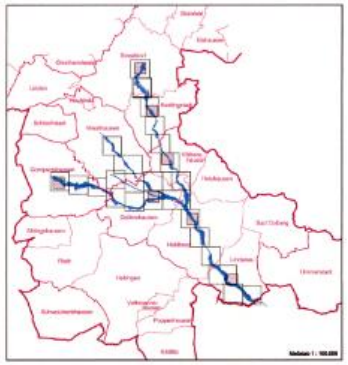
Überschwemmungsgebiete (ÜSG)





Überschwemmungsgebiete (ÜSG)





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!